

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 50

Artikel: Das Gericht schreibt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476395>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pechvogel gründet ein Heim



Richter

Blutspender en gros

Ich melde mich als Blutspender. Ein ganz junges Fräulein Doktor zapft mir also ein Tröpflein Blut ab und untersucht es. Nach einer Weile erhalte ich folgenden Bescheid: «Guet, Sie ghöröd zur Gruppe A. Sie chönid i vierzg Prozent vo de Bevölkerig Bluet spändel!»

Da fühle ich auf einmal, wie mein Opfermut schwindet, und im Hinausgehen fährt es mir durch den Kopf: «I vierzg Prozent vo de Bevölkerig! Ums Himmelswille, was blibt dä no für mich?»

Kriegsidyll in Seldwyla

Hinter hohen Barrikaden,
Kann ungestört der Kari baden.

Hum

Modeschau

«Très habillé,» sagte die Conférencière von einem Abendkleid, indessen ich die nackten Schultern des Mannequin bewunderte. Offenbar bezog sich das «sehr angezogen» auf die Partie unterhalb der Taille, wo weniger am Stoff gespart war.

«Déshabillé,» hieß die nächste Nummer. ... Ich wurde schwer enttäuscht; es war ein Pyjama, so hoch geschlossen als möglich.

Herz

Das Gericht schreibt

... die Beschlussfassung darüber, daß man den Prozeß einleiten wolle, stellt aber noch nicht einen Anfang der deliktischen Tätigkeit dar, sondern qualifiziert sich als straflose Vorbereitungshandlung ...

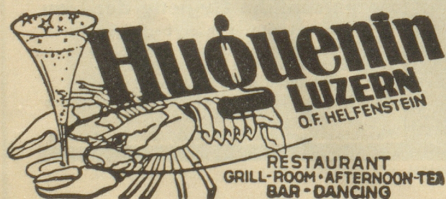
Der Laie staunt!

Ebi

Gegen Barzahlung

Ein älterer Mann kommt an den Schalter und gibt ein Päckchen auf. Auf die Frage, ob man es einschreiben müsse, sagt er treuherzig: «Neinei, i zahles grad!»

Fribü



Grand Café - Restaurant

«Du Théâtre»

das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

